

**KUNST
KLINIK**

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

**NEU
ERÖ**

Mai 2019



KULTURHAUS EPPENDORF IST JETZT KUNSTKLINIK

Das Kulturhaus Eppendorf ist um(die Ecke)gezogen - in die Martinistraße 44a. Anfang Mai feiern wir hier im Zentrum martini44 unsere Neueröffnung als KUNSTKLINIK, zusammen mit der Geschichtswerkstatt Eppendorf (ehemals Stadtteilarchiv) und dem Quartiersnetzwerk martini-erleben und all unseren neuen Nachbar*innen und Kooperationspartner*innen.

Seit mehr als 30 Jahren sind wir ein Ort für Kultur und Begegnung. Jetzt erfinden wir uns neu und verdoppeln unsere Fläche. In den letzten Jahren entstand auf dem Grundstück des ehemaligen Krankenhauses Bethanien das beispielhaft zukunftsweisende Zentrum martini44: Wohnen, Kultur und Soziales - alles unter einem Dach.

Mit unseren Partnern im Zentrum und in der Nachbarschaft schaffen wir einen Raumpool und können damit unsere Angebote erweitern. Es gibt einen größeren Saal, eine eigene Gastronomie und zusätzliche Gruppenräume. Durch das Netzwerk von martini-erleben können wir unsere Arbeitsfelder Inklusion und demografischer Wandel weiter ausbauen.

Die KUNSTKLINIK leistet im neuen Zentrum wichtige Vernetzungsarbeit und führt mit Kunst und Kultur viele unterschiedliche Menschen zusammen. Wir wollen zeigen: Kultur ist nicht eine Nische unserer Gesellschaft, sondern das Eigentliche, das sie zusammenhält. Wir arbeiten in einem Haus, in dem sich alle wohlfühlen und niemand ausgegrenzt wird.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns in den letzten Jahren begleitet und geholfen haben, dieses große Projekt zu realisieren und Durststrecken zu überwinden - finanziell und mit großer Tatkraft. Kommt und feiert mit uns, tanzt in den Mai, genießt unseren Erlebnistag und viele weitere Veranstaltungen während der folgenden Eröffnungstage.



Foto Mitra Kassai: Katja Ruge

Dienstag, 30. April, 20:00

TANZ IN DEN MAI - MIT DJANE MITRA KASSAI

Wir tanzen mit Euch in das neueröffnete Zentrum martini44. Das Kulturhaus Eppendorf heißt jetzt KUNSTKLINIK und ist mit der Geschichtswerkstatt Eppendorf, martini-erleben, der Baugemeinschaft Martinis' und den Kooperationspartnern der Hamburgischen Brücke dort eingezogen. Nachbar*innen, Freund*innen und alle Tanzbegeisterten sind herzlich eingeladen, den neuen Saal einzutanzten.

Für frische Musik und gute Laune sorgt DJane Mitra Kassai, die mit einem tollen Musikmix und mitreißender Moderation dafür sorgen wird, dass das Tanzbein nicht stillsteht. Sie ist Initiatorin der Initiative Oll Inklusiv und legt regelmäßig bei der HALBPENSION auf (Achtung: nur für Junggebliebene und echte junge Leute - absolut Helene Fischer-frei).

€ 4,40

Mittwoch, 1. Mai, 10:30 - 19:30

ERLEBNISTAG MIT GROSSEM PROGRAMM

Musikalische Andacht, Ausstellung, Konzerte, Theaterstückchen, Lesungshäppchen, Schnupperworkshops für Tanz, Musik, Theater, Schreibwerkstatt und vieles mehr!

Der Erlebnistag bildet ab, was in unserem gemeinsamen Haus in Zukunft möglich ist und bezieht auch unsere besonders vernetzte Nachbarschaft mit ein.

Das gesamte Programm findet sich auf den folgenden Seiten, einen Raum- und Zeitüberblick gibt es auf den Seiten 12 und 13.

Eintritt und Teilnahme für alle Programmpunkte sind frei.
Wir freuen uns über Spenden zur Finanzierung des Tages!

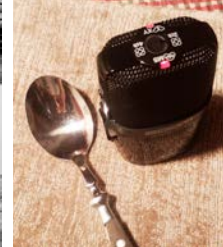


Foto Zone 30: pixabay

RESTAURANT KÖPKE

sorgt während des ganzen Tages für das leibliche Wohl. Restaurant Köpke bei uns im Haus serviert moderne deutsche Küche mit charmananten Akzenten. www.restaurant-koepke.de

11:00 - 18:00, 3. Stock, Dachterrasse + Gemeinschaftsraum

BAUGEMEINSCHAFT MARTINIS E.V.

Wir sind 24. Wir leben auf zwei Etagen. Von 11 bis 18 Uhr ist unser Gemeinschafts-Domizil mit schicker Dachterrasse im dritten Stock für alle Interessierten geöffnet. Mit Suppe, Kaffee und Kuchen, zum Sitzen, Klönen und Gucken! Und um 13:00, 15:00 und 17:00 gibts einen kleinen Vortrag zu unserer Geschichte. Neugierig? Dann los! Wir freuen uns auf viel Besuch. www.martinis-hamburg.de

13:00 - 17:00, Foyer

MARTINI-ERLEBEN: TEMPO 30 IN DER MARTINISTRASSE

Unterschriften-Aktion zum Thema ‚Tempo 30 in der Martinistraße‘ von martini-erleben. Seit 2016 gilt, dass in Straßenabschnitten vor Schulen, Kitas, Senioreneinrichtungen und Krankenhäusern die Geschwindigkeit auf 30 begrenzt wird. In der Martinistraße werden all diese Bedingungen erfüllt. Daher fordern wir schon seit langem: Tempo 30 in der Martinistraße!

Das Quartiersnetzwerk martini-erleben setzt sich für ein nachbarschaftliches Miteinander ein. Wir verbinden Menschen durch Kultur und Freizeitaktivitäten und engagieren uns für ein lebenswertes und barrierefreies Wohnumfeld. www.martinierleben.de

13:00 - 18:30

GESCHICHTSWERKSTATT EPPENDORF OFFENES ARCHIV

Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Viertels auseinander. Anhand von Rundgängen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen machen wir die Alltagsgeschichte der Menschen, die hier lebten und arbeiteten, sichtbar und lebendig. Die umfangreiche Bibliothek und viele historische Dokumente stehen unseren Besucher*innen zur Verfügung. www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

10:30 - 11:00, Saal

FRIEDE ALLEN, DIE HIER EIN- UND AUSGEHEN

Eine musikalische Andacht mit Pastor Ulrich Thomas von St. Martinus Eppendorf und Pastor William Barnard-Jones von der Evangelisch-methodistischen Kirche Bethanien.

Musik mit dem Duo Feinslieb.

11:30 - 13:00, alle Räume der KUNSTKLINIK

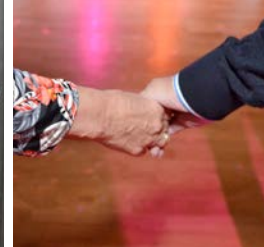
ERÖFFNUNGS-AUSSTELLUNG: ZWISCHENRÄUME

Die Kunstklinik als soziokulturelles Zentrum ermöglicht Menschen, ihre Zeit zusammen zu gestalten, Kontakte zu knüpfen, gemeinsame Interessen zu verbinden und vorhandene Angebote in den Bereichen Freizeit, Bildung, Gesundheit, Kunst und Kultur zu nutzen. Sie öffnet Türen, schließt Lücken und baut Brücken. Sie präsentiert Kunst in den Fluren, an den Wänden, in den Räumen - zwischen den Räumen! Im Rahmen der Eröffnung der Kunstklinik haben sich über 90 Künstler*innen mit dem Thema ‚ZwischenRäume‘ auseinandergesetzt: Klares, Irritierendes, Berührendes, Impulsives, Fragendes, ausgedrückt als Zeichnung, Malerei, Fotografie oder Installation wurde erschaffen. Interesse weckt nicht nur das Offensichtliche, sondern das, was zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren zu erkennen ist. Kunstschaffende zwischen 20 und 80 Jahren, in Hamburg aufgewachsen oder aus einem andern Teil der Welt zu uns gekommen, gestalten mit dieser Ausstellung den neuen Freiraum, den neuen Ort der Kultur. Zur Eröffnung spielt Anne Niemann (Piano). **Besichtigungszeiten: Mo/Do/ Fr 12:30-15:00, Mi 18:00-19:30 Uhr u.n.v. bis zum 27.05.2019**

12:30 - 13:00, Blauer Salon

‚SOUNDSAMPLER‘ AUF DER ANSCHARHÖHE

Soundcollage: Das Projekt ‚die Soundsampler‘ mit der Erwachsenen-Wohngemeinschaft auf der Ansharhöhe war für uns die erste Möglichkeit, ein Musikprojekt gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen zu gestalten. Die entstandene Soundcollage ist eine abstrakte Dokumentation dieser herzlichen Begegnungen. Composer: Nadja Rix und Joana Welteke, Projektsupervision: Prof. Dr. Jan Sonntag, MSH Medical School Hamburg. In Kooperation mit martini.erleben und der Stiftung Ansharhöhe.



13:00 - 13:30, Blauer Salon

WORKSHOP: IMPROTHEATER MIT ‚DÜNNES EIS‘

„Sag Ja!“, „Mach deinen Partner glücklich!“ Darum geht es beim Improvisationstheater. Wer Theater spielen will, ohne Texte zu lernen, ist bei diesem Workshop richtig. Unter Anleitung der erfahrenen Spieler lernt ihr, wie man aus dem Stand komische Szenen und berührende Geschichten zaubert. Impro-Einsteiger sind herzlich willkommen! Dünnes Eis probt dienstags in der KUNSTKLINIK und lässt die Bühne bei der Impro *Donner Stage* erbeben. www.duenneseis.de

13:00 - 13:30, Grüner Raum

UKU-LESE: MUSIKALISCHE LESEREISE MIT ROLAND PRAKKEN

Wer denkt, die wichtigsten Beiträge Portugals zur Weltkultur seien das leckere Puddingtörtchen Nata, liegt weit daneben, denn portugiesische Auswanderer brachten den Vorläufer der Ukulele weiland mit nach Hawaii. Roland Prakken hat amüsante Geschichten um den kleinen Viersaiter in seinem Buch ‚FLOH IM OHR – WIE DIE UKULELE NACH HAWAII KAM‘ gesammelt, und erzählt diese im Rahmen seiner UKU-LESE. Er singt alte und neue Uke-Songs, ausgewählt zu verschiedenen Kapiteln der Ukulele-Historie. Wer Lust bekommt, selbst Ukulele zu lernen, geht mit Roland direkt danach zum Ukulelen-Workshop!

13:00 - 13:30, Kleines Zimmer

WORKSHOP: MAL-ZEIT

Entspannen beim Malen mit Wasserfarben. Leitung: Anette Riekens von Leben im Alter. Material ist vorhanden. www.lebenimalter-hh.de

13:30 - 14:00, Saal

JUNGE MIMEN: SZENEN AUS ‚GRETCHEN 89 FF‘

Die Theaterschule Junge Mimen gehört zu den etabliertesten Schauspielschulen für Kinder und Jugendliche in der Hansestadt. In jahrgangsübergreifenden Schauspielkursen bieten wir Kindern ab 5 Jahren, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, das schauspielerische Handwerk und sich selbst kennenzulernen. Leitung: Andrea Rapp, Kontakt: 040 / 44 29 72, info@junge-mimen.de, Kurse in der KUNSTKLINIK: Mittwoch 15:30 - 17:00 (5 - 7 Jahre), Mittwoch 17:00 - 18:30 (7 - 10 Jahre), Donnerstag, 16:45 (6 - 9 Jahre)

13:30 - 14:00, Gute Stube

IST DAS WAS FÜR MICH? - UKULELE-WORKSHOP

30-minütiger Crashkurs zum Kennenlernen und Verlieben in die Ukulele mit Roland Prakken. Instrumente gern mitbringen, es werden zusätzlich einige gestellt.

14:00 - 14:30, Blauer Salon

WIR TANZEN WIEDER -

TANZEN FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ

Jeder kann tanzen - manche wissen es nur nicht! Ob jung oder alt, mit Demenz oder ohne, Linksfüßler oder Naturtalent: Tanzen drückt die Freude am Leben aus. Die deutschlandweite Initiative Wir tanzen wieder bringt Menschen mit und ohne Demenz zusammen und lässt sie auf dem Tanzparkett eine flotte Sohle hinlegen. Musik, Taktgefühl und natürlich ganz viel Spaß stehen hier im Vordergrund! In Hamburg-Harburg ist ‚Wir tanzen wieder!‘ im Oktober 2014 in Kooperation mit der ADTV Club-Tanzschule Hädrich und der Hamburgischen Brücke an den Start gegangen.

14:00 - 14:30, Grüner Raum

SVEN J. OLSSON: GESCHICHTEN UND BILDER AUS DEM INDISCHEN ALLTAG

Indien. - Zu viel Verkehr, zu laut, zu eng, zu bunt, zu viele Menschen, zu viel Chaos. Zu wenig Ordnung? Oder ist sie für uns Europäer nur im prallen Leben versteckt? Wie kommt es denn, dass dieses »No Problem, Sir!« immer wieder lachend ausgesprochen wird? Es ist der Markensatz indischer Lebensart. Vielleicht eine Notwendigkeit. Der Hamburger Autor Sven J. Olsson liest und zeigt Bilder aus seinem Buch ‚No Problem, Sir! - Indische Momente‘.

14:00 - 14:30, Kleines Zimmer

SCHNUPPERKURS BRIDGE

Jeden Freitag spielt die Bridgegruppe von 17 bis 20 Uhr in der KUNSTKLINIK an mehreren Tischen. Interessierten, die dieses anspruchsvolle Kartenspiel lernen möchten, wird ab Herbst Unterricht angeboten. Kontakt: Katrin Romahn, Tel: 040 / 95 06 94 24



Foto Flörke/Rosenbusch: : Bernd Hellwage

14:30 - 15:00, Saal

IMPROTHEATER ‚DÜNNES EIS‘

Die Improtheatergruppe Dünnes Eis lässt jeden Monat die Bühne bei der Impro *Donner Stage* erbeben. Ohne Regisseur und Drehbuch improvisiert Eppendorfs Impro-Institution schnelle Szenen und epische Geschichten. Auf Zuruf des Publikums lassen die Spieler ihrer Kreativität freien Lauf und riskieren alles. Denn sie wissen genauso wenig wie die Zuschauer, wie die Szene weitergeht. Termine in der KUNSTKLINIK: jeweils Donnerstag, 20:00, 23.5., 27.6., 12.9., 17.10., 28.11.

14:30 - 15:00, Gute Stube

MUSIKPATEN ZUM ANFASSEN (UND MITMACHEN)

Musik liegt in der Luft - wenn ehrenamtliche Musikpaten mit demenzkranken Menschen singen und musizieren.

Aktive Musikpaten stellen sich vor und laden Sie ein, mehr über diese interessante Aufgabe zu erfahren, die Herzen öffnet und Erinnerungen weckt. Singen Sie mit, probieren Sie kleine Instrumente aus und lassen Sie sich begeistern. Besuchen Sie uns!

Eine Kooperation der Homann-Stiftung und der Hamburgischen Brücke. Kontakt: musikpaten@hamburgische-bruecke.de

15:00 - 15:30, Blauer Salon

SCHNUPPERVIVENCIA BIODANZA

Biodanza erhöht die Lebensfreude, stärkt die Identität und die eigene Lebendigkeit. Es ist eine Methode, um Körper, Geist und Seele gesund zu erhalten und innerlich zu wachsen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Leitung: Petra Fock, Kontakt: petra.fock@gmx.de, Tel.: 040 / 742 58 66, Termine in der KUNSTKLINIK: Biodanza-Kurs am 1. Und 3. Montag, 20:00 - 21:45, Vivencia: 4. Samstag im Monat, 14:00 - 16:00, Preis pro Termin: € 15,- (Schnupperpreis im Mai € 10,-)

15:00 - 15:30, Grüner Raum

DIE DONNA CLARAS

Unter der Leitung von Sven Rhenius trifft sich der Chor von Leben im Alter, zweimal im Monat und singen Evergreens und neue geistliche Lieder, denn sie finden: Singen tut gut! Kontakt: 040 / 48 78 39, Probe: 1. und 3. Dienstag im Monat, 11:00 - 12:00, Martinistr. 33

15:00 - 15:30, Kleines Zimmer

AUF DER SUCHE NACH DEM GEHEIMNISVOLLEN SATZ - SCHREIB-WORKSHOP MIT VERA ROSENBUSCH & LUTZ FLÖRKE

Übungen und Impulse, um ungewöhnliche Worte zu finden. „... denn es stimmt wirklich, dass in unserem Bewusstsein ein unbekannter Satz existiert, der nur darauf wartet, ausgesprochen zu werden.“ (André Breton). Überraschen Sie sich mit sich selbst! 30 Minuten Spaß am Schreib-Spiel. www.hamburgerliteraturreisen.de

15:30 - 16:00, Saal

ÄLTER & BESSER - A CAPPELLA-SENIORENCHOR

Je älter wir werden, desto mehr Lust haben wir, das Leben nach Kräften auszukosten. Und genau das tun wir in unseren Chören. Seid dabei und singt mit! Leitung: Inka Neus, Kontakt: 0176 / 21 64 99 01, inka.neus@gmx.de, www.aelter-besser.de, Termine in der KUNSTKLINIK: 2 Chöre, Donnerstag, 10:00 + 11:30

15:30 - 16:00, Gute Stube

VERBAND DEUTSCHER SCHRIFTSTELLERINNEN UND SCHRIFTSTELLER

Lesung und Schreibaktion zum Mitmachen. Termine in der KUNSTKLINIK: letzter Samstag im Monat, 11:00, Jour fixe, vs.verdi.de

16:00 - 16:30, Blauer Salon

FELDENKRAIS ZUM AUSPROBIEREN

Durch mehr Aufmerksamkeit für uns und unser Tun erhöhen wir unsere Sensibilität und lernen so unsere persönliche Art, uns zu bewegen, anders kennen. Leitung: Martina Ziermann, Kontakt: Tel.: 040 / 27 56 48, Termine in der Kunstlinik: Freitag, 10:00 - 11:15

16:00 - 16:30, Grüner Raum

EPPENDORFER SCHLAGSAITEN

Das Ukulelen-Orchester ‚Eppendorfer SchlagSaiten‘ ist die Hausband des Kulturhauses Eppendorf. Mit großer Spielfreude präsentieren sie Lieder zum Zuhören und Träumen und auch Fetziges zum Mitmachen - die Hauptsache ist ein guter Rhythmus (wo jeder mitmuss)! Proben in der KUNSTKLINIK: 2. + 4. Montag im Monat, 20:00



Foto: Monika Kern

16:00 - 16:30, Kleines Zimmer

SCHNUPPERKURS ENGLISCH

Englisch können Sie! Ihre Schulzeit liegt lange zurück? In den Big Ben-Kursen machen wir Sie sprachfit fürs Reisen, fürs Plaudern und Diskutieren. Das bringt viel Spaß und trainiert Ihre grauen Zellen! Termine in der KUNSTKLINIK: Dienstag, 10:00 - 12:15, bigben-sprachen.de

16:30 - 17:00, Saal

ZUR HEIMAT ERKOR ICH MIR DIE LIEBE - GEDICHTE VON MASCHA KALÉKO

vorgetragen von Angela W. Röders, Préludes, komponiert und gespielt von Dominique Goris. Mascha Kaléko wurde 1907 in Krakau geboren; nach mehreren Stationen wurde Berlin zu ihrer eigentlichen Heimat. Große Schriftsteller wie Hermann Hesse, Thomas Mann, Alfred Polgar bewundern sie, die ‚kleine Schwester Heinrich Heines‘. Ausschnitte aus dem Programm, das am 9.5. in der KUNSTKLINIK gezeigt wird. www.angela-w-roeders.de

16:30 - 17:00, Gute Stube

KURZ UND KÖSTLICH

Die Schreibgruppe FreitagX liest Texte, lustige Gedichte und bittet zum Miniworkshop: dem Schreiben ultrakurzer Texte. Leitung: Amélie Gräf

17:00 - 17:30, Blauer Salon

SCHNUPPERWORKSHOP VOLKSTANZ

Die Welt feiert mit – tanzend im Kreis. Mal wild, mal ruhig, laut und leise, lustig und besinnlich, griechisch, israelisch, oder irisch. Leitung: Juliane Kratzert, Kontakt: Tel.: 040- 46 26 70; julikratzert@icloud.com, Termine in der KUNSTKLINIK: Mittwoch, 10:00 bis 11:30 Uhr

17:00 - 17:30, Grüner Raum

HEITER BIS BISSIG! GEDICHTE, GESCHICHTEN UND MEHR

Marthe liest eigene Gedichte und Kurzgeschichten, in denen es heiter, satirisch oder besinnlich zugeht. Marthe Friedrichs hat fürs satirische Theater geschrieben, hinter die Kulissen des Lebens geschaut und sich selbst über die Schulter. Heraus kam verdichtetes Leben, kritisch, lustvoll und mit augenzwinkerndem Witz - eben heiter bis bissig.

17:30 - 18:00, Saal

SINFONIEORCHESTER EPPENDORF

Das Sinfonieorchester Eppendorf wurde 1991 als Kulturhausorchester von der Flötistin Brigitte Schoderer in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Eppendorf gegründet. Seitdem probt das Orchester dort jeden Mittwoch. Zur Eröffnung der Kunstlinik spielt das Orchester vorab zwei Stücke aus dem Sommerprogramm: Mozarts Ouvertüre zu Idomeneo und den 1. Satz der Sinfonietta des französischen Komponisten Francis Poulenc. www.kulturhausorchester.de

18:30 - 19:30, Saal

ABSCHLUSSKONZERT MIT DER DOWNTOWN BIGBAND

In den USA gibt es den Begriff der ‚Kicks Band‘ für ein Ensemble, dessen Musiker sich aus reinem Spaß an der Musik gefunden haben. So eine Band ist Downtown, und der Spaß teilt sich dem Publikum unmittelbar mit. Die achtzehn Musiker der Band kommen aus Liebe zu Downtown und zur Big Band Music aus ganz Norddeutschland zusammen, um zu proben und mitreißende Konzerte zu geben.

Leiter der Band ist Bob Lanese aus Cleveland, der 1971 als Mitglied des Glenn Miller Orchestra nach Europa kam. Er arbeitete mit Bert Kaempfert, Peter Herbolzheimer, der NDR-Big-Band und übernahm schon bald den Platz des ersten Trompeters bei James Last. Seit über zwanzig Jahren arbeitet Bob Lanese mit der Downtown Bigband. Sie entwickelte sich unter seiner Leitung zu einer wunderbar swingenden, einer leidenschaftlichen und präzisen Band. Viele Stars spielten mit der Band. Unvergesslich sind die Konzerte mit Clark Terry, Till Brönner und Arturo Sandoval. Aus der Band gingen viele bekannte Musiker hervor. Hier spielen heute junge Instrumentalisten – auf dem Sprung zur Profikarriere. Alle spielen auch in kleinen Ensembles, viele komponieren dafür ihr eigenes Material.

Saxophone: Sebastian Albrecht | Marc Loehrwald | Natascha Protze | Bettina Russmann | Stephan v. Löwis of Menar, Posaunen: Sebastian Hoffmann | Lisa Stick | Horst Schröder | Rainer Stramm, Trompeten: Nicolas Boysen | Jan Gospodinow | David Mechsner | János Löber | Michael Hartmann, Piano: Gerhard Baumann | Gitarre: Wolfgang Dörner, Bass: Hendrik Meyer | Schlagzeug: Leon Saleh, Christine Neddens www.downtownbigband.de

ÜBERSICHT ERLEBNISTAG 1. MAI

SAAL	BLAUER SALON	GRÜNER RAUM	KLEINES ZIMMER	GUTE STUBE
10:30 - 11:00, musikalische Andacht (S. 5)				
11:30 - 13:00, alle Räume der KUNSTKLINIK: Eröffnungsausstellung: Zwischenräume (S. 5)				
	12:30 - 13:00, Soundsammler' Ansharhöhe (S. 5)			
	13:00 - 13:30, Workshop: Improtheater Dünnes Eis (S. 6)	13:00 - 13:30, UKU-LESE: musikalische Lesereise (S. 6)	13:00 - 13:30, Workshop: MAL-ZEIT (S. 6)	
13:30 - 14:00, Junge Mimen: ‚Gretchen 89 ff‘ (S. 6)				13:30 - 14:00, UKULELE-Workshop (S. 7)
	14:00 - 14:30, Wir tanzen wieder (S. 7)	14:00 - 14:30, Geschichten a.d. indischen Alltag (S. 7)	14:00 - 14:30, Schnupperkurs Bridge (S. 7)	
14:30 - 15:00, Improtheater ‚Dünnes Eis‘ (S. 8)				14:30 - 15:00, Musikpaten (S. 8)
	15:00 - 15:30, Schnupperviencia Biodanza (S. 8)	15:00 - 15:30, Donna Claras (S. 8)	15:00 - 15:30, Schreibworkshop Rosenb./Flörke (S. 9)	
15:30 - 16:00, älter & besser (S. 9)				15:30 - 16:00, VS, Lesung und Schreibaktion (S. 9)
	16:00 - 16:30, Feldenkrais (S. 9)	16:00 - 16:30, Eppendorfer SchlagSaiten (S. 9)	16:00 - 16:30, Schnupperkurs Englisch (S. 10)	
16:30 - 17:00, Gedichte von Mascha Kaléko (S. 10)				16:30 - 17:00, Mischreibworkshop FreitagX (S. 10)
	17:00 - 17:30, Schnupperworkshop Volkstanz (S. 10)	17:00 - 17:30, Marthe: HEITER BIS BISSIG! (S. 10)		
17:30 - 18:00, Sinfonieorchester Eppendorf (S. 11)				
18:30 - 19:30, Konzert Downtown Bigband (S. 11)				

Eintritt und Teilnahme für alle Programmpunkte frei. Wir freuen uns über Spenden zur Finanzierung des Tages!



Foto: Monika Kern

Donnerstag, 2. Mai, 18:00

VERLEIHUNG DES KULTURPREISES HAMBURG-NORD

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord würdigt wichtige Impulse für das Kulturleben mit einem Kulturpreis, der mit 2500,- Euro dotiert ist und für das zurückliegende Jahr vergeben wird. **Eintritt frei**

Freitag, 3. Mai, 10:30

THEATER-SPIELTRAINING FÜR KINDER

Alles für den grossen Auftritt: Darstellerische Fähigkeiten fördern das Selbstvertrauen der Kinder, machen es ihnen leichter, sich in neuen Situationen zurechtzufinden und nehmen die Scheu, vor anderen Menschen zu sprechen. An diesem Morgen spielen und improvisieren wir zusammen auf der Bühne und werden jede Menge Spass haben! ateliersushi.de, Alter: 5-10 Jahre), **Dauer: 60 - 90 Minuten, Kinder € 5,-/Erw. € 7,-/ErzieherInnen frei**

Samstag, 4. Mai, 20:00

TANZLAUNE

Musik aus vielen Kulturen, z.B. Reggae, Afro, Latin, Oriental, Soul, Funk, Rock, Pop – perfekt tanzbar zusammengestellt von DJ Matze. Immer am ersten Samstag des Monats. Rollstuhlfahrer*innen sind herzlich willkommen! Refugees are welcome (free entrance). **€ 8,-**

Donnerstag, 9. Mai, 20:00

ZUR HEIMAT ERKOR ICH MIR DIE LIEBE - GEDICHTE VON MASCHA KALÉKO

vorgetragen von Angela W. Röders, Préludes, komponiert und gespielt von Dominique Goris. Mascha Kaléko wurde 1907 in Krakau geboren; nach mehreren Stationen wurde Berlin zu ihrer eigentlichen Heimat. Große Schriftsteller wie Hermann Hesse, Thomas Mann, Alfred Polgar bewundern sie, die ‚kleine Schwester Heinrich Heines‘. Die sanft ironische Großstädterin aus dem Romanischen Café der 30iger Jahre in Berlin findet auch in der Verzweigung noch schöne, berührende Worte. Wegen ihres liebevollen Spottes wird sie in eine Reihe mit Tucholsky und Ringelnatz gestellt. Die Zusammenstellung der Texte zeigt Mascha Kalékos Neigung, der Liebe einen unzerstörbaren Raum zu geben. www.angela-w-roeders **€ 15,-/erm. € 12,-**

Freitag, 10. Mai, 10:30 - 11:30

SINGEN FÜR JUNG UND ALT

Im Zuge des generationenübergreifenden Musikprojekts ‚Unter 7 - über 70‘ von KUNSTKLINIK, martini.erleben und dem Elim Seniorenzentrum Eppendorf gibt es sporadisch ein gemeinsames Singen und Musizieren im Saal der KUNSTKLINIK, zu dem Senior*innen herzlich eingeladen sind. **Teilnahme frei**

Freitag, 10. Mai, 20:00

DIE PROFILISTEN: DAS STREBEN NACH GLÜCK

Komödie von Richard Dresser: Was ist Glück - Ein Platz auf dem College, jede zweite Woche saufen, ein sicherer Arbeitsplatz oder eine selbst geerntete Rübe? Führt das Streben nach Glück automatisch ins Unglück? In diesem Jahr feiern die ProFilsten ihr 30jähriges Streben nach Bühnenglück und freuen sich auf ein Wiedersehen mit vielen Ehemaligen und Besuchern. Die ProFilsten wurden 1989 gegründet und bestehen seitdem in wechselnder Besetzung. Sie wagen sich immer wieder mit viel Enthusiasmus an die Entwicklung ihrer alljährlichen Theateraufführung. Dazu gehört die Erstellung des Bühnenbildes, die Auswahl der Kostüme und Requisiten und die gemeinsame Regie. **€ 10,-/erm. 8,-/Profi-Unterstützerpreis € 12,-**

Mittwoch, 15. Mai, 18:00

MARTINI44 - EPPENDORF KANN AUCH ANDERS

Rundgang mit der Geschichtswerkstatt Eppendorf durch martini44, ein Vorzeige-Bauprojekt, das alt und neu zeitgemäß verbindet. Hinter der Gründerzeitfassade des ehemaligen Krankenhauses Bethanien ist ein Neubaukomplex entstanden mit viel Platz für Soziales, Kultur und Wohnen. Martini44 stellt sich den Herausforderungen des demografischen Wandels mit 80 Wohnungen für Familien und Senioren, mit Kultur, Beratung und Pflege - alles unter einem Dach. Im Rahmen einer Konzeptausschreibung wurde das städtische Grundstück an die Genossenschaft Bauverein der Elbgemeinden vergeben. Alle Wohnungen sind öffentlich gefördert, was gerade in Eppendorf einer besonderen Erwähnung wert ist. Ein weiterer Pluspunkt: martini44 heizt ökologisch mit einer Eisspeicher-Heizung.

Treffen vor dem Gebäude, Teilnahme frei

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

KUNSTKLINIK arbeitet im Trägerverein Eppendorfer Soziokultur
zusammen mit

**GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF**



im Zentrum martini44.

KUNSTKLINIK | Martinistraße 44a | 20251 Hamburg
Tel.: 040 / 780 50 400
info@kunstlinik.hamburg | www.kunstlinik.hamburg

Öffentliche Bürozeiten

Mo., Di., Do., 11:00 - 13:00, 14:00 - 16:00

U1 + U3 Kellinghusenstr., Bus 20 + 25 Julius-Reincke-Stieg,
22 Tarpenbekstr., 114 + 34 Eppendorfer Marktplatz.

Das martini44-Gebäude ist komplett barrierefrei.

Das Restaurant Köpke bei uns im Haus serviert moderne deutsche
Küche mit charmanten Akzenten. www.restaurant-koepke.de

Bankverbindung: Eppendorfer Soziokultur e.V.,
IBAN DE79 2005 0550 1208 1104 27

Lassen Sie sich unser Programm per Post oder E-Mail zusenden.

Grafik/Layout: Rika Tjakea/Wolfgang Scholz, www.bueroscholz.de
Druck: OSTERKUS[S], Martinistr. 52, 20251 Hamburg,
www.osterkuss.de